

Bernd Eckart (Fraktionsvorsitzender)
Wohlhaupperstr. 14
36093 Künzell

An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung
Unterer Ortesweg 23
36093 Künzell



Künzell, den 2.9.2025

Anfrage für die Sitzung am 18.9.2025

Neue Trinkwasserverordnung

Ab Januar 2026 gilt in Deutschland eine strengere Trinkwasserverordnung. Dabei geht es auch um trinkwasserrelevante PFAS-Substanzen (Ewigkeitschemikalien).

Wir bitten den Gemeindevorstand um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen.

1. Welche Bedeutung hat das für das Gruppenwasserwerk Florenberg?
2. Werden die Werte von PFAS jetzt schon erfasst? Wenn ja, welche Werte wurden dabei gemessen?
3. Wird das Gruppenwasserwerk Schwierigkeiten haben, den Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter einzuhalten?
4. Sind Maßnahmen erforderlich? Wenn ja, welche?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Eckart

1. Welche Bedeutung hat das für das Gruppenwasserwerk Florenberg?

Gemäß TrinkwV dürfen im Trinkwasser chemische Stoffe nicht in Konzentrationen enthalten sein, die eine Schädigung der menschlichen Gesundheit besorgen lassen. Festgelegte Grenzwerte für chemische Parameter dürfen nicht überschritten werden.

2. Werden die Werte von PFAS jetzt schon erfasst? Wenn ja, welche Werte wurden dabei gemessen?

Nein, die Grenzwerte für PFAS haben eine Gültigkeit ab 12.01.2026. In 2022 wurden einmalig landesweit auf Veranlassung des Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamtes im Gesundheitswesen im Ortsnetz der Versorgungsunternehmen Wasseranalysen hinsichtlich PFAS Konzentration untersucht.

Der Messwert aller 20 per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) lagen in allen Versorgungszonen unterhalb der Bestimmungsgrenze. Dennoch sind nicht quantifizierbare Spuren von PFAS nachweisbar.

3. Wird das Gruppenwasserwerk Schwierigkeiten haben, den Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter einzuhalten?

Der PFAS 20 Grenzwert wird gemäß einer aktuellen Beprobung in allen Versorgungszonen eingehalten.

4. Sind Maßnahmen erforderlich? Wenn ja, welche?

Das Gruppenwasserwerk veranlasste in 2025 gemäß einer Empfehlung des Umweltbundesamtes von 2024, zur Verifizierung der in 2022 erhobenen Analyseergebnisse auf freiwilliger Basis und bereits vor Inkrafttreten der TrinkwV erneut PFAS Untersuchungen.

Die Maßnahme dient dem vorbeugenden Gesundheitsschutz und der Risikoabschätzung aus Gründen der Planungssicherheit.

Die Ergebnisse bestätigen, dass der zukünftig geltende Grenzwert der PFAS 20 Konzentration, im an Endkunden abgegebenem Trinkwasser, im Ortsnetz aller Versorgungszonen unterschritten ist.

Das Gruppenwasserwerk wird auf freiwilliger Basis die Untersuchung auf das Rohwasser der einzelnen Gewinnungsanlagen ausweiten.

Diese Aussagen beschränken sich auf das Versorgungsgebiet des Gruppenwasserwerkes Florenberg, die in der Anfrage angesprochen wurde. Das Gruppenwasserwerk Vorderrhön hat nach unserem Kenntnistanstand bis dato keine zusätzlichen freiwilligen Beprobungen durchgeführt,

Künzell, 27. Oktober 2025


Zentgraf
Bürgermeister